

ARNULF PRASCH unserkaernten@kronenzeitung.at

## Edelbrenner

"Pfau" war der Vulgoname seines Hofes, und unter diesem ist er dann auch als Edelbrenner bekannt geworden. "Qualität stand bei mir von Anfang an an erster Stelle. Und, was mir in den letzten Jahren immer wichtiger wurde, die Regionalität ist ebenfalls ganz ent-scheidend", betont Valentin Latschen, während er in sein Auto gerade Geschenkpackerln räumt, auf die ein Kunde in Wien schon wartet. "Solche Lieferungen kombiniere ich gleich mit ein oder zwei Verkostungen, dann ist die Strecke auch kein Thema mehr.'

Geliefert wird nämlich noch vom Chef persönlich. Ein fixer Mitarbeiter und ein weiterer stundenweise die Struktur in seiner Brennerei in Klagenfurt hält er schlank, denn einfacher ist es in den letzten Jahren nicht geworden. "Destillate werden ja weltweit gehandelt und verschickt, da muss man schon eigene Ideen entwickeln, um am Markt bestehen zu können", sagt Latschen. Wenn er etwa ein Sektglas mit einem Marillen-Brand aus der Sprühflasche aromatisiert und dann mit Sekt füllt, merkt man, dass ihm diese Ideen noch lange nicht ausgehen. Und beim Thema Regionalität kommt er geradezu ins Schwärmen: "Bei uns wächst sehr gutes Obst, auch in Bio-Qualität, und genau das verarbeiten wir mit Begeisterung." Ein besonderes An-liegen ist ihm die Plattform "Marktplatz Mittelkärnten", in der sich knapp fünfzig Produzenten, Gastronomen und Veredler zusammengefunden haben, um auf die regionalen Vorzüge in besonderer Art und Weise hinzuweisen.





Valentin Latschen präsentiert mit seiner Marke "Pfau" Edeldestillate und schwört auf die traditionelle Brennmethoden.